



KnowTech – BITKOM veranstaltet Kongress zum Wissensmanagement

- **Markt für Knowledge Management wächst zügig**
- **Nachholbedarf vor allem bei kleinen und mittleren Unternehmen**
- **Bundesregierung stellt Förderwettbewerb zu Wissensmanagement vor**

Berlin, 24. September 2002. – Das Wissen der Mitarbeiter entscheidet zunehmend über den Erfolg eines Unternehmens. Deshalb kommt gerade in konjunkturschwachen Zeiten dem Wissensmanagement eine hohe Bedeutung zu. Wie man das in Unternehmen vorhandene Wissen besser nutzen und wie sich mit Knowledge Management die Wissensprozesse effektiver gestalten lassen, will der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) mit dem Kongress „KnowTech 2002“ aufzeigen. Die Veranstaltung wird im Rahmen der Technologiemesse Systems am 14. und 15. Oktober 2002 in München durchgeführt. Unter Schirmherrschaft des BITKOM findet der Kongress in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und der Messe München GmbH statt.

Ziel von Knowledge Management (KM) ist, das geistige Kapital von Unternehmen enger mit den Wertschöpfungsprozessen zu verbinden und damit letztlich Innovationsprozesse zu beschleunigen und Produktivität zu erhöhen.

Die Meta Group schätzt, dass sich der deutsche Markt für Knowledge Management zwischen 2001 und 2004 von 379 Mio. € auf 741 Mio. € fast verdoppeln wird. Das Marktvolumen in Deutschland wird in diesem Jahr

P R E S S E I N F O R M A T I O N

voraussichtlich 480 Millionen € umfassen. Mehr als 75% der 2000 größten global agierenden Unternehmen werden laut Meta Group bis 2003 KM-Prozesse und –Techniken implementiert haben. Wissensmanagement ist bei vielen Großunternehmen längst Realität. Insgesamt sieht das Bild allerdings noch anders aus. Nur jedes vierte der von Meta Group im vergangenen Jahr befragten 800 deutschen Unternehmen befasst sich aktiv mit KM-Strategien. Vor allem in kleinen und mittelständischen Unternehmen läuft die Implementierung von Wissensmanagement schleppend an. Das wird auch von der Bundesregierung als Barriere für das Produktivitätswachstum gesehen. Sie will mit einem neuen Förderwettbewerb „WissensMedia“, der auf der „KnowTech 2002“ erstmals vorgestellt wird, dem Einsatz von Wissenstechnologien einen zusätzlichen Schub verleihen.

Bei der nunmehr vierten „KnowTech“ – diesmal im Internationalen Kongresszentrum (ICM) auf dem Messegelände - rechnet BITKOM mit einer Steigerung der Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr, als sich über 300 Experten in Dresden versammelten. Zielgruppe der Konferenz sind Wissensmanagement-Experten und –Interessenten insbesondere aus mittelständischen Unternehmen. Angesprochen werden außerdem Anbieter von Produkten und Dienstleistungen im Umfeld von Knowledge Management sowie wissenschaftliche Institutionen.

Mitveranstalter eines in diesem Rahmen durchgeführten KnowTech-Forums ist die Fachgruppe Wissensmanagement der Gesellschaft für Informatik. Die Unternehmen Detecon International, Oracle Deutschland und Fujitsu Enabling Software Technology unterstützen die KnowTech als Hauptsponsoren. Die intelligent views gmbh wurde zur Unterstützung eines Forums gewonnen. Medienpartner sind die Zeitschrift „Wissensmanagement“ sowie die Portale „silicon.de“ und „Competence Site“.

Infokasten:

Das komplette Programm und andere Informationen sind erhältlich bei: Christelle Jolivet, T.: 030/27576-122, c.jolivet@bitkom.org oder über www.knowtech2002.de. Die Konferenzgebühr beträgt 400 Euro plus Mehrwertsteuer. Teilnehmer aus Hochschulen, Universitäten und öffentlichen Verwaltungen erhalten bei Anmeldung bis zum 8. Oktober einen Rabatt von 50 Prozent. Für Studenten gilt ein Sondertarif.

Weitere Informationen:

BITKOM Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation
und neue Medien, Internet: www.bitkom.org

Ansprechpartner für die Presse

Iris Köpke

Tel.: 030/27576-111, Fax -400

E-Mail: i.koepke@bitkom.org

Referat Knowledge Management

Dr. Mathias Weber

Tel.: 030/27576-121, Fax -400

E-Mail: m.weber@bitkom.org

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) vertritt 1.300 Unternehmen, davon gut 700 als Direktmitglieder, mit ca. 120 Mrd. Euro Umsatz und mehr als 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Produzenten von Endgeräten und Infrastruktursystemen sowie Anbieter von Software, Dienstleistungen, neuen Medien und Content. Mehr als 600 Direktmitglieder gehören dem Mittelstand an. BITKOM setzt sich insbesondere für eine Verbesserung der ordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland, für eine Modernisierung des Bildungssystems und für die Entwicklung der Informationsgesellschaft ein.